

Dialogorientierte Kommunikation für eine EHS-Monodeponie

Bergbausanierung im Dialog

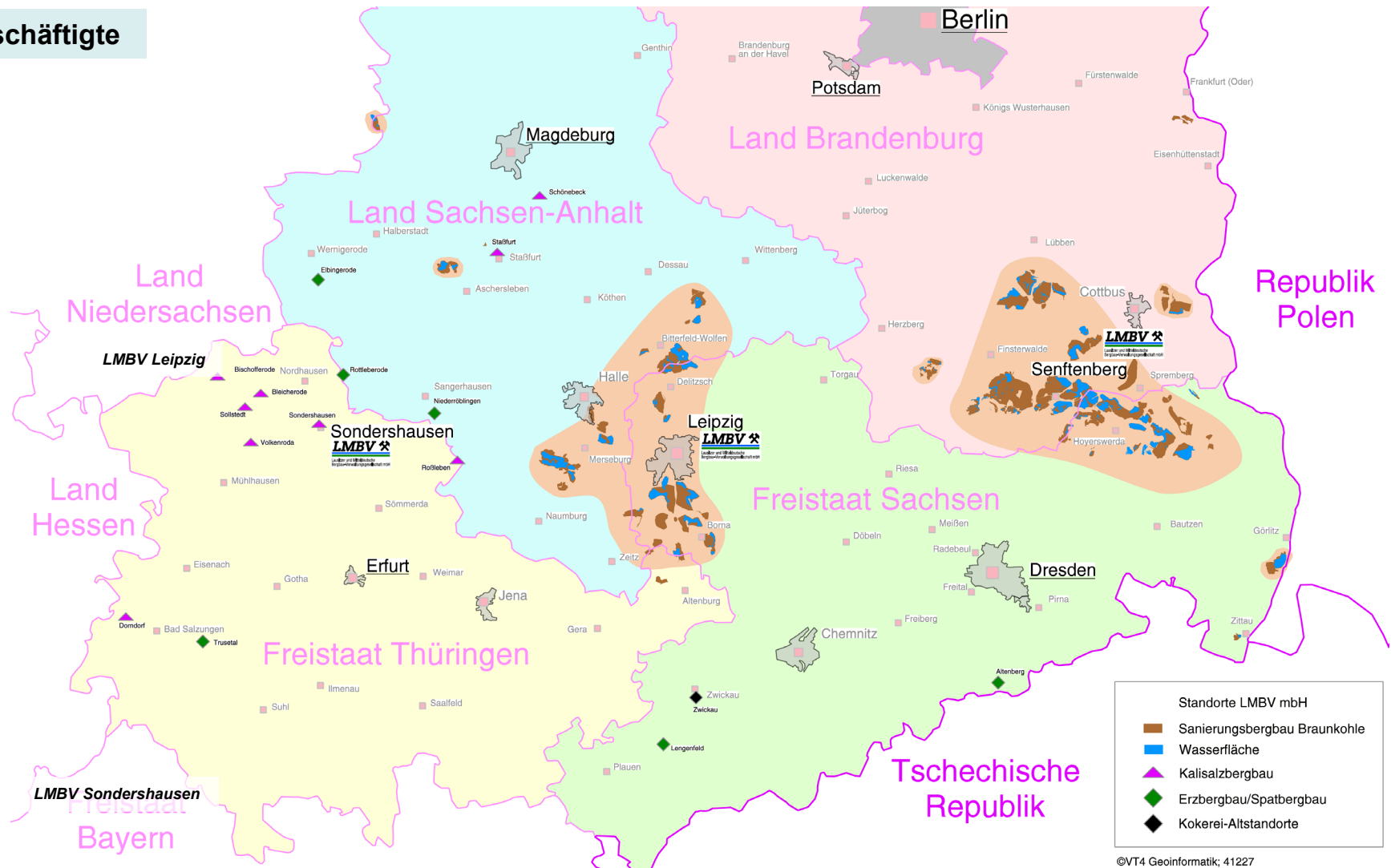


Deponiefachtagung in Leipzig

1. **Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungs GmbH**
2. **Akzeptanzkommunikation für LMBV-Projekte**
3. **Eisenhydroxidschlamm (EHS): Technische Lösungen und kommunikative Herausforderungen**
4. **Das Projekt und sein Umfeld**
5. **Bausteine der Akzeptanzkommunikation**
6. **Beteiligungsformate und sonstige Aktivitäten**
7. **Sachstand und Zeitplan**

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungs GmbH

rund 700 Beschäftigte



Ausgangssituation zur Gründung der LMBV 1995



Ausgangssituation zur Gründung der LMBV 1995

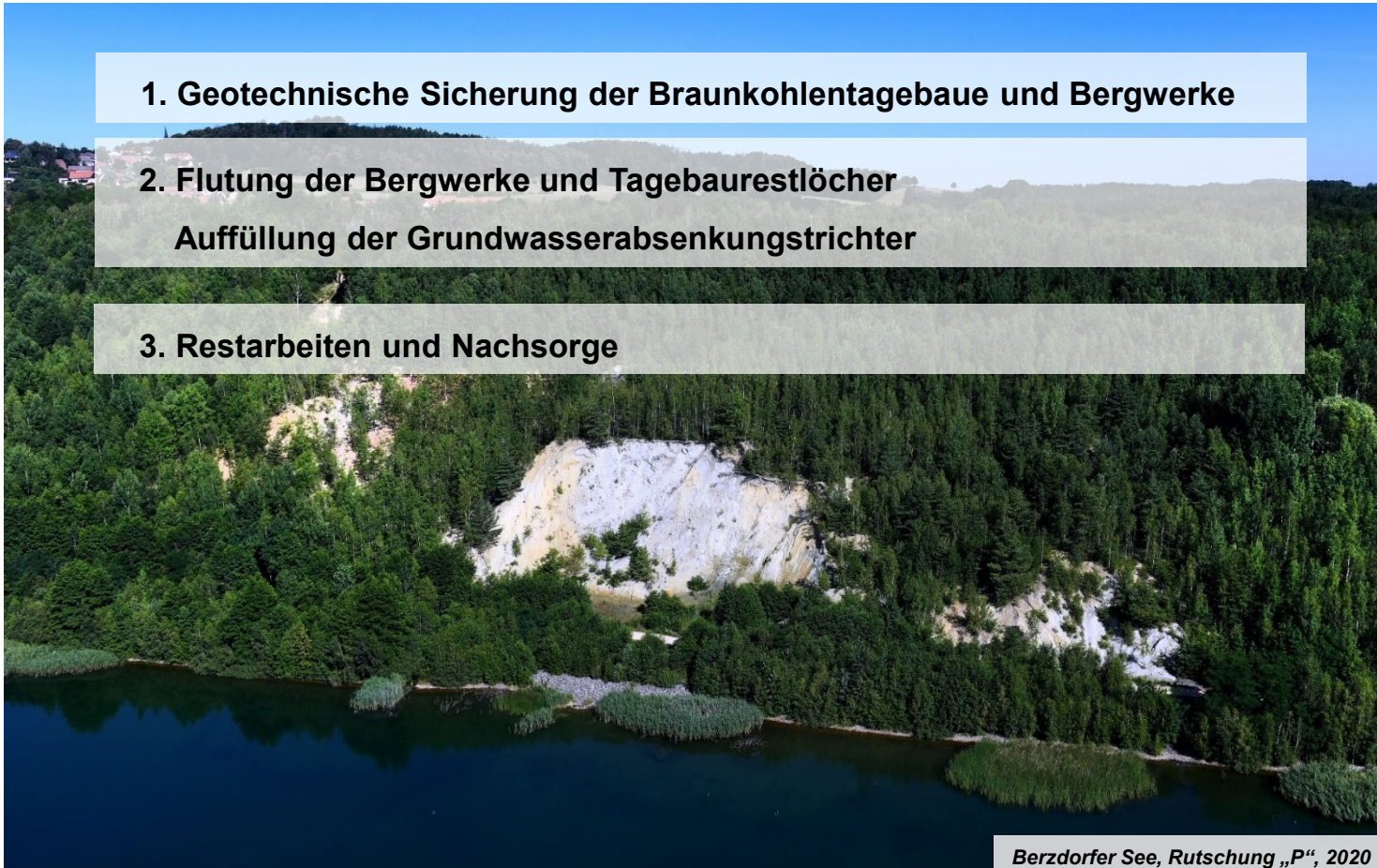


Etappen der Sanierung

1. Geotechnische Sicherung der Braunkohlentagebaue und Bergwerke

**2. Flutung der Bergwerke und Tagebaurestlöcher
Auffüllung der Grundwasserabsenkungstrichter**

3. Restarbeiten und Nachsorge



Berzdorfer See, Rutschung „P“, 2020

2. Akzeptanzkommunikation für LMBV-Projekte

Auftrag der Geschäftsführung an Unternehmenskommunikation:

Kommunikation für langfristige, sensible Infrastrukturprojekte soll von Beginn der Planung bis zur Baufertigstellung extern begleitet werden („Akzeptanzmanagement“, Vertrauensbildung intern wie extern)

Voraussetzung für LMBV als Zuwendungsempfänger des Bundes:

Europaweite Ausschreibung für spezielle Agentur, angelehnt an VDI 7001: Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planung und Bau von Infrastrukturprojekten / Standards für die Leistungsphasen der Ingenieure

Auftrag des Unternehmens: Koordination des Dienstleisters intern mit Fachabteilungen sowie extern an Stakeholder, bis das meiste von allein läuft: **Vertrauen schaffen und halten**

Derzeit drei Projekte mit „Begleitung“:

1. Planung EHS-Monodeponie
2. Geotechnische Sicherung eines Abschnitts der Bundesstraße 97 (nahe Industriepark Schwarze Pumpe/mehrjährige Sperrung nötig)
3. Bau einer Dichtwand und eines Abfangriegels zum Schutz der Spree vor Verschlammung mit EHS

3. EHS: Technische Lösungen und kommunikative Herausforderungen

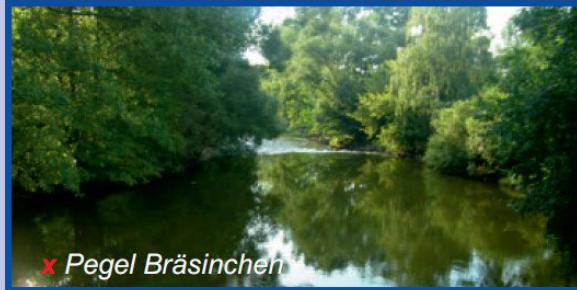
EHS als Baggergut = Stoffgemisch mit ca. **34%** aus Eisenverbindungen [z.B. **$\text{Fe}(\text{OH})_3$**] sowie **66%** klastische Sedimente (Sand), Schwer- und Halbmetalle ($< 0,25 \text{ Ma}\%$), Organik (z.B. Laub und Pflanzenreste) und sonstige Mineralik (z.B. Salze)



Temporäre Zwischenlagerung ($< 1\text{a}$) am Greifenhainer Fließ

3. EHS: Technische Lösungen und kommunikative Herausforderungen

Maßnahmen im Südraum



Nach 150 Jahren
Braunkohlenbergbau:
Eisenhydroxidschlamm
belastet Flüsse
(Verockerung)

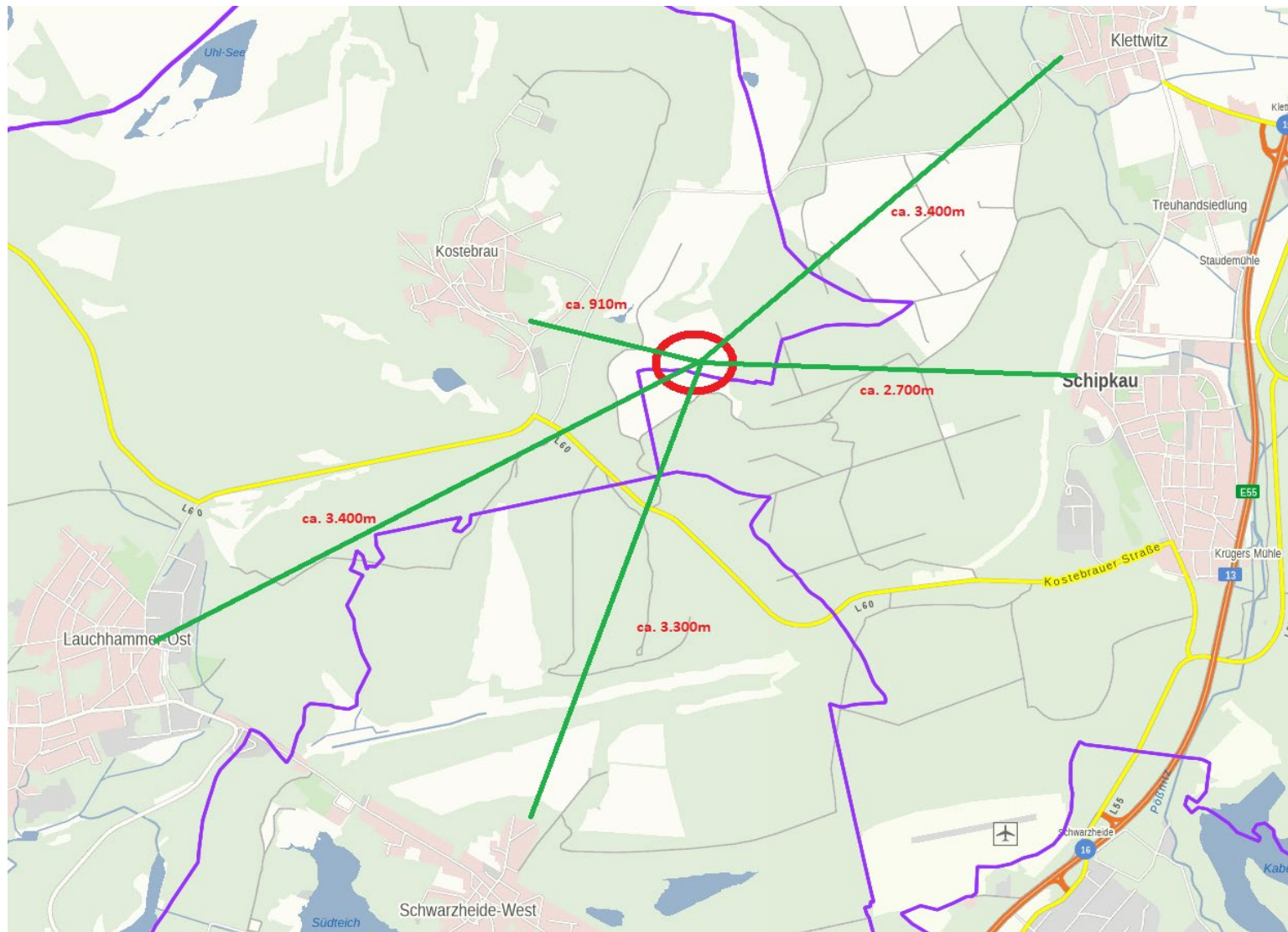
Geduldete Maßnahmen
„vor der Haustür“:

Wasserbehandlungs-
anlagen; Beräumen von
Talsperren; Verspülung

Wo EHS nicht vermieden
werden kann, muss er
entsorgt werden.
Deponieplatz ist begrenzt

Planung für eigene
Monodeponie als letztes
Mittel auf eigener Fläche

4. Das Projekt und sein Umfeld



4. Das Projekt und sein Umfeld

- **Eisenhydroxidschlamm-Monodeponie auf dem betriebseigenen Gelände der LMBV im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, zwischen Lauchhammer und Schipkau**
- **Nächste Siedlung 900 Meter entfernt, ruhige Gegend, von Bergbau und Bergbausanierung über Jahrzehnte berührt.**
- **Flächeninanspruchnahme ca. 13 Hektar (ehemaliges Braunkohle-Baggerfeld)**
- **Naturschutzfachlich sensibles Areal (Kreuzkröte)**
- **Kritik und Protest kommt aus dem am nächsten gelegenen Ort Kostebrau**
- **Medien berichten sowohl über das Projekt und die Beweggründe der LMBV als auch über den Protest**
- **Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wird je nach Perspektive gelobt oder kritisiert.**

change.org Eine Petition starten

Stoppen - Nein zur EHS-Schadstoffdeponie Kostebrau / Lauchhammer !



31 Aktualisierung

Das Problem

Petition / Unterschriftensammlung gegen dieses LMBV-Vorhaben:

2.102
Verifizierte Unterschriften

Unterschreiben Sie diese Petition

Vorname

Nachname

E-Mail

Schwarze Elster bei Plessa

Was mit dem Ockerschlamm aus dem Fluss passiert

Aus der Schwarzen Elster werden Zehntausende Kubikmeter Ockerschlamm abgesaugt und zwischengelagert. Wie Schaulustige dorthin kommen.

13. Juni 2025 um 17:00 Uhr · Plessa

Ein Artikel von Manfred Feller



5. Bausteine der Akzeptanzkommunikation

- Stakeholder- und Konfliktfeldanalyse
- Gesamtkonzept für die kommunikativ-dialogische Begleitung
- Projektbeirat
- Informationsbroschüre
- Projektwebsite
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projekt-Visualisierungen (in Arbeit)
- Redaktionelle Unterstützung bei Antragsunterlagen
- Technische Unterstützung / Veranstaltungsmanagement
- Planung und Durchführung von Beteiligungsformaten
- Mediation und Moderation
- Strategische Beratung



6. Beteiligungsformate und sonstige Aktivitäten



Informationsveranstaltung



Exkursion



Projektbeirat

Einladung zur Bürgersprechstunde



Die Planungen der LMBV zum Bau einer EHS-Monodeponie auf einem Teilgebiet des ehemaligen Tagebaus Klettwitz sorgen in Kostebrau für Diskussionen und werfen Fragen auf. Die LMBV stellt sich der Diskussion und will – auch in diesem frühen Planungsstadium – Fragen beantworten.

In Absprache mit dem Ortsbeirat Kostebrau bietet die LMBV weitere Termine für eine

BÜRGERSPRECHSTUNDE

an, zu der interessierte Kostebrauerinnen und Kostebrauer herzlich eingeladen sind.

Die nächsten Termine der Bürgersprechstunde sind:

**DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2023, UND
DONNERSTAG, 25. JANUAR 2024,
JEWEILS VON 17.00 UHR BIS 19.00 UHR
IM BÜRO DES ORTSBEIRATES**



6. Beteiligungsformate und sonstige Aktivitäten

- **Interne Abstimmungen zu Gestaltungsspielräumen**
- **Projektumfeldmonitoring**
- **Stakeholdermanagement**
- **Interaktives Tool auf der Projektwebsite (Beantwortung von Bürgeranfragen)**
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Jährliche Evaluation der kommunikativen Aktivitäten**

6. Beteiligungsformate und sonstige Aktivitäten

Projektumfeldmonitoring: Medienberichte (LR, rbb, seenluft24.de etc.)



LR-Online vom 13. Juni 2025



Sächsische Zeitung (Online) vom 9 Oktober 2025



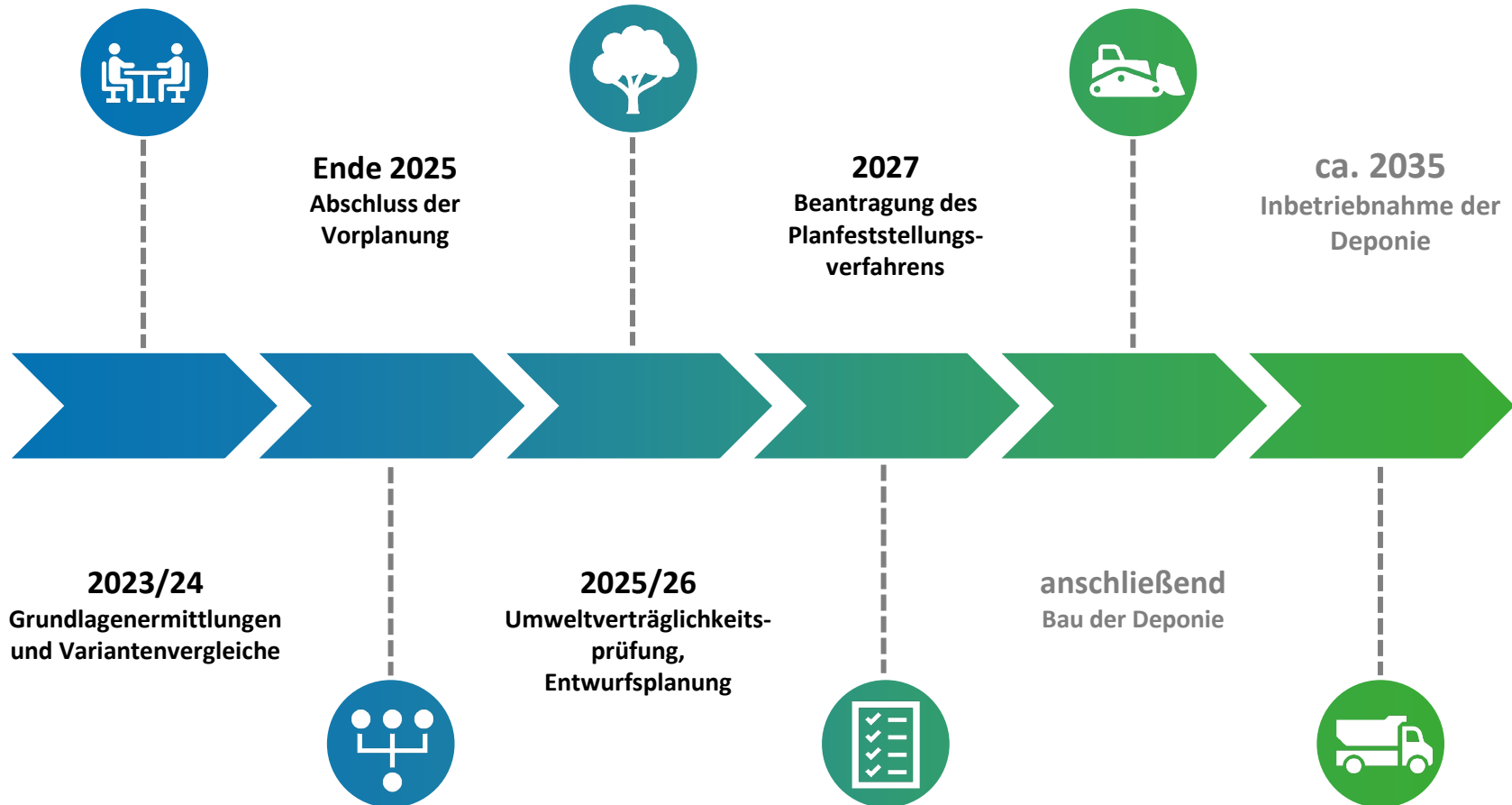
Sächsische Zeitung (Online)
vom 25. Juni 2025

7. Sachstand und Zeitplan

- **Vorplanungen sind abgeschlossen, Tischvorlage wurde im November 2025 beim LBGR eingereicht**
- **Ablehnung des Projektes unmittelbar vor Ort bei einem Teil der Anwohner Kostebraus bleibt, die Befürwortung in weiten Teilen der Lausitz, der Kommunalpolitik und der Landesregierung bleibt ebenfalls.**
- **In der öffentlichen Debatte ist die Deponie ein Teil der Lösung für das komplexe EHS-Problem**
- **Die dialogorientierte Kommunikation wird im weiteren Planungsprozess und Genehmigungsverfahren fortgesetzt, die wesentlichen Konfliktlinien sind bekannt.**

7. Sachstand und Zeitplan

Wichtige Meilensteine





**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**